



## **Niederschrift (öffentlicher Teil)**

über die 9. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 20.05.2015, 18:00 Uhr, im Ratssaal,  
Eingang Schillerstraße

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitzender

Oberbürgermeister Kurt Pirmann

#### Stadtvorstand

Bürgermeister Rolf Franzen

Beigeordneter Henno Pirmann

#### Ratsmitglieder

Ibrahim Al-Saffar

Gerhard Burkei

Pascal Dahler

Judith Dahlhauser

Kurt Dettweiler

(bis TOP I/8 - 19.08 Uhr)

Bernhard Düker

Thomas Eckerlein

Christian Fochs

Christian Gauf

Dr. Christoph Gensch

Martin Graßhoff

Thorsten Gries

Gerhard Hemmer

Ingrid Kaiser

(bis TOP II/1 - 20.45 Uhr)

Annegret Kirchner

Elisabeth Metzger

Stephane Moulin

Volker Neubert

Dr. Wolfgang Ohler

Dr. Norbert Pohlmann

Fritz Presl

(ab TOP I/3 - 18.16 Uhr)

Josef Reich

Walter Rimbrecht

Achim Ruf

Dr. Dietmar Runge

(bis TOP II/1 - 21.30 Uhr)

## 9. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2015

Gertrud Schanne-Raab  
Gertrud Schiller  
Bernhard Schneider  
Dirk Schneider  
Melanie Schneider  
Elke Streuber  
Pervin Taze  
Gabriele Vogelgesang  
Manfred Weber  
Sabine Wilhelm

(bis TOP II/1 - 21.30 Uhr)

### Protokollführer

Luca Marie Brand

### von der Verwaltung

Werner Boßlet	(UBZ)
Heinz Braun	(Amt 10)
Dr. Annegret Bucher	(Amt 30)
Thomas Deller	(Amt 40)
Harald Ehrmann	(Amt 60)
Hermann Eitel	(Amt 60)
Jörg Eschmann	(Amt 10)
Martin Gries	(Amt 40)
Nicole Hartfelder	(UBZ)
Heike Heb	(Personalrat)
Jörg Klein	(Amt 51)
Richard Körner	(Amt 10)
Uwe Lehberger	(Stadtwerke)
Bruno Maier	(Amt 20)
Christian Michels	(Amt 60)
Yvonn Weber	(GeWoBau)

### Gäste

Frau Stricker, formart culture e.k. Zweibrücken  
Herr Huppert, Fritz-Peter Huppert Management- und Unternehmensberatung Zweibrücken  
Herr Flashaar und Frau Brock, Firma Flashaar Ingenieure

### Abwesend:

#### Ratsmitglieder

Evelyne Cleemann  
Hedi Danner  
Hannelore Krauskopf  
Matthias Nunold  
Christina Rauch

## 9. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2015

### Tagesordnung

#### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Ergänzung von Ausschüssen und Gremien  
Vorlage: 10/0194/2015
- 2 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen  
Vorlage: 20/0196/2015
- 3 Antrag des Helmholtz-Gymnasiums Zweibrücken auf Einrichtung einer  
Ganztagsschule in Angebotsform ab dem Schuljahr 2016 / 2017; Zustimmung der  
Stadt als Schulträger  
Vorlage: 40/0197/2015
- 4 Bauleitplanung;  
Flächennutzungsplanteiländerung 12 Canadasiedlung - Nahversorgung  
- Aufstellungsbeschluss  
- Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB  
- Beschluss zur Beteiligung der Behörden inkl. Scoping gem. § 4 Abs. 1 BauGB  
Vorlage: 60/0192/2015
- 5 Bauleitplanung;  
Teiländerung 1 des Bebauungsplanes ZW 115 "Zwischen Quebecstraße und Obere  
Himmelsbergstraße" im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB  
- Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB  
- Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen TÖB gem. § 4 Abs. 2  
BauGB  
- Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB  
Vorlage: 60/0191/2015
- 6 Bauleitplanung;  
Aufstellung eines Bebauungsplanes ZW 128 "Canadasiedlung - Nahversorgung"  
- Anpassung des Sanierungsrahmenplanes  
- Aufstellungsbeschluss  
- Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB  
- Beschluss zur Beteiligung der Behörden inkl. Scoping gem. § 4 Abs. 1 BauGB  
Vorlage: 60/0193/2015
- 7 Stadt am Wasser;  
Bau einer Treppe am Schwarzbach  
Vorlage: 84/0190/2015
- 8 Antrag "Platanen auf dem Herzogplatz";  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage: 10/0043/2014
- 9 Förderung des Fahrrad- und Fußgängerverkehrs;  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage: 10/0202/2015

## 9. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2015

- 10 Pestizidfreie Kommune;  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage: 10/0203/2015
- 11 Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO, Annahme von Spenden  
Vorlage: 10/0206/2015
- 12 Anfragen von Ratsmitgliedern

## II. Nichtöffentlicher Teil

- 1 Vergabeangelegenheit
- 2 Sanierungsgebiet "Innenstadt/Herzogvorstadt"
- 3 Anfragen von Ratsmitgliedern

## **9. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2015**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.  
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Vorsitzende Ratsmitglied Martin Graßhoff nach vorne, der sein Mandat zum 31.05.2015 niederlegen wird. Er bedankt sich für die gute langjährige Zusammenarbeit im Stadtrat und verschiedenen Ausschüssen der Stadt Zweibrücken und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

## 9. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2015

### I. Öffentlicher Teil

**Punkt 1:**                    **Ergänzung von Ausschüssen und Gremien**  
**(öffentlich)**                **Vorlage: 10/0194/2015**

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden

#### **Beschluss:**

Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung.

Der Stadtrat fasst **einstimmig** folgenden

#### **Beschluss:**

Herr Peter Schönborn wird für die Nachfolge von Herrn Martin Graßhoff als Mitglied in den Sportausschuss sowie in den Schulträgerausschuss gewählt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

#### Verteiler:

Amt 10

Amt 40

## 9. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2015

**Punkt 2:**                    **Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen /**  
**(öffentlich)**                **Auszahlungen**  
                                     **Vorlage: 20/0196/2015**

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **e i n s t i m m i g** folgenden

**Beschluss:**

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

Die über- und außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung erheblichen Umfangs

im Hhjahr 2015, Budget 01/20, Produkt 36.5.001.00, Sachkonto 13621000, Untersachkonto 13621.40000, beantragte Überschreitung: 91.000,00 €

wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:  
Amt 20

## 9. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2015

**Punkt 3:**                    **Antrag des Helmholtz-Gymnasiums Zweibrücken auf Einrichtung  
(öffentlich)                    einer Ganztagschule in Angebotsform ab dem Schuljahr 2016 /  
2017; Zustimmung der Stadt als Schulträger  
Vorlage: 40/0197/2015**

Bürgermeister Franzen verweist auf die Vorlage und wiederholt die Beweggründe und Vorteile der Antragstellung des Helmholtz-Gymnasiums auf Einrichtung einer Ganztagschule in Angebotsform.

Nach kurzer Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

### **Beschluss:**

Der Einrichtung einer Ganztagschule in Angebotsform am Helmholtz-Gymnasium ab dem Schuljahr 2016/2017 wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:  
Amt 40

## 9. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2015

### **Punkt 4:** **(öffentlich)**

**Bauleitplanung;**  
**Flächennutzungsplanteiländerung 12 Canadasiedlung -**  
**Nahversorgung**  
**- Aufstellungsbeschluss**  
**- Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1**  
**BauGB**  
**- Beschluss zur Beteiligung der Behörden inkl. Scoping gem. § 4**  
**Abs. 1 BauGB**  
**Vorlage: 60/0192/2015**

Frau Weber erläutert die Sachlage entsprechend der Vorlage anhand einer Präsentation.

Anschließend fasst der Stadtrat ohne Aussprache **einstimmig** folgenden

### **Beschluss:**

1. Die Aufstellung der Flächennutzungsplanteiländerung 12 Canadasiedlung – Nahversorgung gem. 2 Abs. 1 BauGB wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 durchzuführen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 inkl. Scoping durchzuführen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:  
Amt 60  
GeWoBau

## 9. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2015

### **Punkt 5:** **(öffentlich)**

**Bauleitplanung;**  
**Teiländerung 1 des Bebauungsplanes ZW 115 "Zwischen Quebecstraße und Obere Himmelsbergstraße" im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB**  
**- Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB**  
**- Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen TÖB gem. § 4 Abs. 2 BauGB**  
**- Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB**  
**Vorlage: 60/0191/2015**

Frau Weber erläutert die Sachlage entsprechend der Vorlage.

Anschließend fasst der Stadtrat ohne Aussprache **einstimmig** folgenden

### **Beschluss:**

1. Die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB werden, wie in dieser Vorlage unter III ausgeführt, behandelt.
2. Der Stadtrat billigt die Teiländerung 1 des Bebauungsplans ZW 115 "Zwischen Quebecstraße und Oberer Himmelsbergstraße", bestehend aus zeichnerischen und textlichen Festsetzungen und der Begründung in der dieser Vorlage beigefügten Fassung und beschließt sie gem. § 10 BauGB als Satzung.
3. Der Stadtrat billigt die Bauordnungsrechtlichen Festsetzungen gem. § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 88 Abs. 1 bis 4 und Abs. 6 LBauO und beschließt diese in der dieser Vorlage beigefügten Fassung als Satzung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:  
Amt 60  
GeWoBau

## 9. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2015

### **Punkt 6:** **(öffentlich)**

**Bauleitplanung;**  
**Aufstellung eines Bebauungsplanes ZW 128 "Canadasiedlung - Nahversorgung"**  
**- Anpassung des Sanierungsrahmenplanes**  
**- Aufstellungsbeschluss**  
**- Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB**  
**- Beschluss zur Beteiligung der Behörden inkl. Scoping gem. § 4 Abs. 1 BauGB**  
**Vorlage: 60/0193/2015**

Frau Weber erläutert die Sachlage entsprechend der Vorlage anhand einer Präsentation.

Nach kurzer Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

### **Beschluss:**

1. Die Anpassung des Sanierungsrahmenplanes für die Canadasiedlung wird beschlossen.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes ZW 128 "Canadasiedlung-Nahversorgung" wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Der Geltungsbereich kann dem der Vorlage beigefügten Lageplan (Anlage) entnommen werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 durchzuführen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 inkl. Scoping durchzuführen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:  
Amt 60  
GeWoBau

## 9. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2015

**Punkt 7:**                    **Stadt am Wasser;**  
**(öffentlich)**                **Bau einer Treppe am Schwarzbach**  
                                      **Vorlage: 84/0190/2015**

Der Vorsitzende bezieht sich vorab auf einen Brief des Ministeriums an die Stadtverwaltung, aus dem hervorgeht, dass für das Projekt „Stadt am Wasser“ und die Maßnahmenumsetzung bei einer Selbstbeteiligung von 150.000,00 € bis zu 2,1 Mio. € ausgegeben werden können. Je nach Ausgabe liege die Bezuschussung also weit über 90%.

Entsprechend der Abstimmungen der letzten Stadtratssitzung beinhaltet die Vorlage eine Planausführung für die Treppe mit dem Verblendmaterial Sandstein und einem geteilten Trittstufenlauf, jeweils seitlich an den Stützmauern angeordnet.

Die Höhe der Folgekosten könne noch nicht genau beziffert werden, nach Berechnungen des UBZ seien 2.300,00 € jedoch eine ungefähre Orientierungsgröße.

Die in Blickrichtung gegenüberliegende Uferseite solle bepflanzt werden und es wurde die Anregung mit aufgenommen, eine Steinschüttung im Bereich vor der Treppe vorzunehmen, um die Wassertiefe zu reduzieren.

Bei einer Befragung im Rahmen der Städtebauförderung habe sich gezeigt, dass die Menschen einer optischen Aufwertung der Innenstadt durch die Treppe grundsätzlich positiv gegenüber stehen.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann spricht sich für die Treppe aus, allerdings habe er Bedenken bezüglich der „falschen“ Blickrichtung und dementsprechend des Kosten-Nutzen-Verhältnisses. Wenn man allerdings einige Faktoren wie die Bepflanzung auf der gegenüberliegenden Uferseite beachte, habe die Treppe durchaus das Potential, Menschen anzulocken und den Schwarzbach erlebbar zu machen.

Ratsmitglied Kaiser zeigt sich skeptisch. Die FDP-Fraktion sei der Meinung, es gebe in Zweibrücken genügend Freizeitmöglichkeiten, was den Bau der Treppe nicht zwingend notwendig mache. Zudem bestehe ein gewisses Gefahrenpotential durch die hohen Stufen und trotz der hohen Förderung müsse die Stadt Kosten in Höhe von 150.000,00 € tragen. Aus diesen Gründen sei die Fraktion gegen den Bau der Treppe.

Ratsmitglied Weber gibt an, er sei nach wie vor unentschlossen. Seine Anregung in der letzten Sitzung, ein Bürgerbegehren zu initiieren, habe sich als nicht mehr realisierbar herausgestellt, daher werde er dies nicht mehr weiterverfolgen.

Er stehe dem Projekt „Stadt am Wasser“ positiv gegenüber, zweifle allerdings an dem Einzelprojekt der Treppe zum Schwarzbach und ist der Meinung, man solle andere Möglichkeiten in Betracht ziehen.

Ratsmitglied Hemmer hält es für wichtig, bei Umsetzung der Maßnahme die gegenüberliegende Seite entsprechend zu gestalten, um die Aussicht zu verbessern.

Die Ratsmitglieder Wilhelm, Dettweiler, Dr. Gensch und Burkei sprechen sich für das Projekt aus und stehen der Umsetzung positiv gegenüber.

## 9. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2015

Ratsmitglied Schneider D. merkt an, dass eine angemessene Pflege und Reinigung im Nachgang wichtig sei, damit der Bereich langfristig schön bleibe. Bezüglich der geäußerten Sicherheitsbedenken regt er an, einen Rettungsring in der näheren Umgebung anzubringen.

Ratsmitglied Düker schließt sich der Meinung von Ratsmitglied Wilhelm an und gibt darüber hinaus an ihn herangetragene Bedenken verschiedener Bürger weiter. Diese zeigen sich besorgt, dass die Treppe verschmutzt werden und der Lautstärkepegel in diesem Bereich während der Arbeitszeit steigen könnte.

Er selbst teilt diese Befürchtungen zwar nicht, ist aber der Meinung, man solle sie ernst nehmen und beachten.

Der Stadtrat fasst anschließend folgenden

### **Beschluss:**

Dem Bau einer Treppenanlage am Herzogplatz entsprechend den beigefügten Planungsunterlagen wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	28
Nein:	3
Enthaltung:	4

Verteiler:

Amt 60

UBZ

## 9. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2015

**Punkt 8:**                    **Antrag "Platanen auf dem Herzogplatz";**  
**(öffentlich)**                **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**  
                                      **Vorlage: 10/0043/2014**

Nach der Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss ist angedacht, vier bis fünf der Platanen auf der Brücke zum Herzogplatz aufzustellen und die restlichen aufgrund reger Nachfrage zu verkaufen.

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **e i n s t i m m i g** folgenden

### **Beschluss:**

Die Platanen, in unbestimmter Zahl, sollen auf der Herzogbrücke zur Verschönerung aufgestellt werden. Die hierfür nicht benötigten Platanen stehen, aufgrund reger Nachfrage, zum Verkauf.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

### Verteiler:

Amt 10  
Amt 60  
UBZ

## 9. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2015

**Punkt 9:**                    **Förderung des Fahrrad- und Fußgängerverkehrs;**  
**(öffentlich)**                **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**  
                                     **Vorlage: 10/0202/2015**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Er gibt an, zu einzelnen Themen in diesem Bereich habe es bereits Untersuchungen der Verwaltung gegeben.

Er schlägt vor, den Punkt nach der Diskussion des Stadtrates zur Vorberatung in den Bau- und Umweltausschuss zu verweisen und dort vertiefend zu behandeln.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann erklärt, Ziel des Antrages sei unter anderem ein Perspektivenwechsel. Es gehe darum, die Situation zu erfassen und die Bedürfnisse der Fahrradfahrer und Fußgänger zu berücksichtigen und dadurch Verbesserungen für diese im städtischen Verkehr möglich zu machen.

Ratsmitglied Burkei regt an, den Arbeitskreis für Verkehrssicherheit, das Ordnungsamt und die Polizei in die Beratungen mit einzubeziehen.

Der Stadtrat fasst ohne weitere Aussprache **e i n s t i m m i g** folgenden

**Beschluss:**

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird zur weiteren Beratung in den Bau- und Umweltausschuss verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

**Verteiler:**

Amt 10

Amt 32

Amt 60

## 9. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2015

**Punkt 10:**                    **Pestizidfreie Kommune;**  
**(öffentlich)**                **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**  
                                      **Vorlage: 10/0203/2015**

Der Vorsitzende macht den Vorschlag, diesen Punkt nach erfolgter Beratung in den Verwaltungsrat des Umwelt- und Servicebetriebes zu verweisen, um ihn dort weiter zu behandeln.

Er bittet den UBZ in diesem Zusammenhang, nachträglich eine Übersicht mit den pflegeschwierigen Plätzen aufzustellen.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann stimmt dem zu und führt die Gründe und Ziele des Antrags noch einmal aus.

Ratsmitglied Wilhelm möchte wissen, welche Pflanzenschutzmittel statt der Pestizide verwendet werden.

Herr Boßlet erläutert, im Rosengarten sei der UBZ landesweit Vorreiter, da bereits seit ca. vier Jahren auf rein biologische Mittel zurückgegriffen werde.

Ansonsten werde überwiegend Heißwasserdampf zur Unkrautbekämpfung eingesetzt, was jedoch eine Wiederholung nach 6 bis 8 Wochen notwendig mache.

Pestizide werden nur noch in seltenen Fällen eingesetzt. Zudem müsse jeder Einsatz durch die SGD genehmigt werden und die Ausführung dürfen nur noch Mitarbeiter mit entsprechender Qualifikation übernehmen.

Ratsmitglied Schneider D. ergänzt, das Problem der Pestizidnutzung betreffe hauptsächlich den landwirtschaftlichen Bereich, nicht die Flächen der Kommune. Hier sollten entsprechende Verkaufsmengen und Summen aufgezeigt und die Problematik bewusst gemacht werden.

Der Stadtrat fasst ohne weitere Aussprache **e i n s t i m m i g** folgenden

### **Beschluss:**

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird zur weiteren Beratung in den Verwaltungsrat des UBZ verwiesen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:  
Amt 10  
UBZ

## 9. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2015

**Punkt 11:**                    **Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO, Annahme von Spenden**  
**(öffentlich)**                    **Vorlage: 10/0206/2015**

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **e i n s t i m m i g** folgenden

**Beschluss:**

Der Annahme der Spenden wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

**Verteiler:**

Amt 10

Amt 41

Amt 51

**Punkt 12:**                    **Anfragen von Ratsmitgliedern**  
**(öffentlich)**

**1**        **Anfrage von Ratsmitglied Reich**

„Weiße Kaserne“ Investor Hummel

Ratsmitglied Reich erinnert daran, dass Herr Hummel vor ungefähr 20 Jahren als Investor die „Weiße Kaserne“ erworben habe. Dies sei mit einer konkreten Entwicklungszusage innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens verbunden gewesen, die nicht eingehalten wurde.

Er erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand und möchte wissen, ob die Möglichkeit bestehe, dass die Stadt das Gebiet zurückkaufe.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass aus der Vertragssituation heraus diese Möglichkeit nicht bestehe. Es wurden aber in den letzten Monaten häufig Gespräche mit der Familie Hummel geführt.

Einer weitergehenden Beantwortung der Frage komme er im nichtöffentlichen Teil der Sitzung nach.

**2**        **Anfrage von Ratsmitglied Dirk Schneider**

Verleih-Betrieb am Campingplatz (Verleihfahrzeuge)

Ratsmitglied Schneider gibt an, dass der Verleih-Betrieb am Campingplatz nicht mehr existiere. Vier dieser Fahrzeuge seien jedoch einsatzbereit und im Besitz des Jugendamtes der Stadt (2 Balance-Bikes, 2 Chopper-Fahrräder).

Er fragt an, ob es möglich sei, diese vier Fahrzeuge neu zu lackieren und wieder in den Verleih zu bringen.

Weiterhin erklärt er, dass Familienfahrzeuge (4-Sitzer) fehlen, die bereits verkauft wurden. Diese seien wartungsarm und in der Vergangenheit häufig genutzt worden. Er habe eine Firma gefunden, bei der man solche Fahrzeuge auch gebraucht kaufen könne.

Er möchte wissen, ob die Stadt bereit sei, solche Fahrzeuge zusammen mit privaten Sponsoren und Spendern zu erwerben, um einen erneuten Verleih möglich zu machen.

Antwort der Verwaltung

Der Vorsitzende erklärt, dass die Farbgebung schon auf den Weg gebracht sei. Er werde versuchen, im Laufe der nächsten Woche Gespräche mit möglichen Sponsoren zu diesem Thema zu führen und anschließend berichten.

## 9. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2015

### 3 Anfrage von Ratsmitglied Taze

#### Streik Kindertagesstätten

Ratsmitglied Taze sieht die Beweggründe der streikenden Erzieherinnen und Erzieher als gerechtfertigt an.

Dennoch stelle die Schließung der Kindergärten in Zusammenhang mit dem Streik vor allem für alleinerziehende und berufstätige Eltern ein großes Problem dar.

Aus diesem Grund sei die Öffnung einer Notfallgruppe in der Kindertagesstätte „Abenteuerland“ als Maßnahme der Stadt in dieser Sache sehr zu begrüßen.

Trotzdem möchte sie wissen, ob die getroffene Maßnahme zumindest für die größten Notfälle ausreichend sei und welche weiteren Schritte denkbar wären, falls der Streik länger andauere.

#### Antwort der Verwaltung

Der Vorsitzende verweist auf eine aktuelle Übersicht zum Kita-Streik in Zweibrücken (Städt. Kitas) vom 20.05.2015, die an alle Ratsmitglieder ausgeteilt wird.

Darüber hinaus finde jeden Morgen eine Lagebesprechung statt, um herauszufinden wie es in den einzelnen Bereichen aussehe. Er sei sich bewusst, dass die Situation Vereinbarungen mit der Gewerkschaft VERDI fordere. Die Stadt versuche, die Bedarfslücken teilweise über privatrechtliche Vereinbarungen mit Tagesmüttern abzudecken.

Kontaktdaten der Ansprechpartner wurden über die Presse veröffentlicht und zurzeit werde weder Urlaub (nur in besonderen Notsituationen) noch Überstundenabbau genehmigt, um die Situation zu entlasten.

Die Stadt habe Verständnis für beide Seiten und ist sich darüber im Klaren, dass die ganze Situation eine schwierige und nicht einfach zu lösen ist.

Bürgermeister Franzen habe bezüglich der Mehrkosten zusammen mit dem Fachamt ausgerechnet, dass bei einer Erhöhung von 10% insgesamt rund 1 Mio. € mehr an Lohnkosten für die Stadt anfallen werden.

Es gebe für die Überbrückung der Streikausfälle zwar Generalplan, aber die Hoffnung, dass in absehbarer Zeit in jeder Kindertagesstätte wenigstens eine Gruppe geöffnet werden könne und der Streik darüber hinaus nicht mehr lande andauere.

### 4 Anfrage von Ratsmitglied Rimbrecht

#### Spielplatz in der Christoph-Knorr-Straße

Ratsmitglied Rimbrecht lobt den mittlerweile guten Zustand des Kinderspielplatzes am Ende der Christoph-Knorr- Straße.

Allerdings sei der Zugang durch einen Bauzaun behindert, was vor allem ältere Personen mit Kleinkindern sowie die Gruppen der Kindergarten-Notbetreuung am Zutritt hindere.

Er fragt an, ob es möglich sei, den Bauzaun zu entfernen, um den Spielplatz für alle zugänglich zu machen.

## 9. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2015

### Antwort der Verwaltung:

Herr Boßlet gibt an, der Spielplatz werde am darauffolgenden Tag, dem 21.05.2015, für alle geöffnet.

### **5 Anfrage von Ratsmitglied Moulin**

#### Kommunales Investitionsförderungsgesetz

Ratsmitglied Moulin nimmt Bezug auf das Kommunale Investitionsförderungsgesetz, welches in nächster Zeit vom Bund auf den Weg gebracht werde. Darüber sollen Investitionen in den Bereichen Infrastruktur und Klimaschutz in finanzschwachen Kommunen gefördert werden.

Dem Land Rheinland-Pfalz stehen bis zum Jahr 2018 ca. 251 Mio. € zur Verfügung. Die Stadt Zweibrücken erhalte über einen Verteilungsschlüssel davon rund 4 Mio. € in o.g. Zeitraum. Er stellt in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Hat die Verwaltung noch weitergehende Informationen zu diesem Thema?
2. Hat die Verwaltung ebenfalls vorbereitende Maßnahmen getroffen, z.B. Auflistung/Sammlung von förderungswürdigen Projekten?
3. Wann kann damit gerechnet werden, dass die städtischen Gremien sich damit befassen können?

### Antwort der Verwaltung

Der Vorsitzende erklärt, die Stadt werde über den Verteilungsschlüssel 4,05 Mio. € erhalten.

Es sei zeitig mit der Sammlung von Projekten begonnen worden, die sich für die Stadt mit einer entsprechenden Bezuschussung als nachhaltig erweisen würden. Dabei spiele es für die Berechnung allerdings auch eine Rolle, welches Projekt mit welchem Prozentsatz bezuschusst werden könne.

Pläne und Ideen seien in jedem Fall bereits vorhanden und werden dem Stadtrat zu gegebener Zeit mit den dazugehörigen Effekten vorgestellt. Erst dann folge eine weitergehende Entscheidung.

### **6 Anfrage von Ratsmitglied Kirchner**

#### E-Bike-Ladestation an der Treppe am Schwarzbach

Ratsmitglied Kirchner möchte wissen, ob es möglich sei, im Umfeld der Treppe eine E-Bike-Ladestation einzurichten.

### Antwort der Verwaltung:

Oberbürgermeister Pirmann weist darauf hin, dass dies schon in der letzten Sitzung besprochen wurde. Es werde eine Ladestation für E-Bikes an der Treppe geben.

## 9. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2015

### 7 **Anfrage von Ratsmitglied Dr. Runge**

#### Figuren und Medaillon Wittelsbach-Brunnen

Ratsmitglied Dr. Runge gibt an, o.g. Figuren seien in einem schlechten Zustand. Er fragt nach, ob eine entsprechende Stelle der Verwaltung eine Ortsbegehung unternehmen und etwas gegen den Verfall unternommen werden könne.

#### Antwort der Verwaltung

Der Vorsitzende verweist diese Aufgabe an den UBZ und das Stadtbauamt. Herr Michels beispielsweise habe schon alte Kirchen renoviert und besitze womöglich die notwendige Erfahrung dazu. In jedem Fall werde sich der Sache angenommen.

### 8 **Anfrage von Ratsmitglied Kaiser**

#### a) Zierkirschen vor der Festhalle

Ratsmitglied Kaiser hat aus der Presse erfahren, dass das Schicksal der Zierkirschen vor der Festhalle ungewiss sei und fragt nach näheren Auskünften.

#### Antwort der Verwaltung

Herr Boßlet gibt an, für den Naturschutzbeirat sei zurzeit ein Fachspezialist als Gutachter im Einsatz, der sich die Bäume angeschaut habe. Die Problematik der Zierkirschen müsse erfasst werden, da die Lebensdauer und Vitalität der Bäume begrenzt seien (die Haltbarkeit betrage noch maximal fünf bis acht Jahre). Dies werde jedoch zunächst im Naturschutzbeirat vorgestellt und besprochen.

#### b) Kamerainstallation Fischtreppe

An der Fischtreppe am Schwarzbach sei eine Kamera installiert worden, deren Aufnahmen über Bildschirme in Rosengarten und Campingplatz ausgegeben werden sollen, um die Fischvielfalt zu zeigen. Sie fragt nach dem aktuellen Sachstand.

#### Antwort der Verwaltung

Herr Boßlet erklärt, dass es zurzeit einen Probelauf gebe und die Treppe wider Erwarten von vielen Fischen genutzt werde, was über die Bildausgabe (momentan nur online) gut erfasst werden könne.

Man müsse nun abwarten, bis die Baumaßnahmen am Campingplatz abgeschlossen seien. Die Umsetzung sei aber nach wie vor so geplant.

## 9. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2015

### 9 Anfrage von Ratsmitglied Al-Saffar

#### Sitzbänke und Bäume in der Gutenbergstraße

Ratsmitglied Al-Saffar fragt an, es möglich sei, in der Gutenbergstraße auf Höhe des Reisebüros Junker Bäume anzupflanzen und zwei Sitzbänke mit Lehnen für Senioren aufzustellen.

#### Antwort der Verwaltung

Der Vorsitzende antwortet, dass nach Möglichkeit auf das Modell der Sitzmöglichkeiten in der Fußgängerzone zurückgegriffen werde.

Ratsmitglied Schneider, D. ergänzt dazu, dass auch die Nutzung sog. Rollator Bänke in Erwägung gezogen werden sollte.

Der Vorsitzende sichert eine Prüfung der Angelegenheit zu.

#### Verteiler:

Amt 10

Amt 20

Amt 40

Amt 51

Amt 60

WiFö

UBZ

## 9. Sitzung des Stadtrates am 20.05.2015

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 23:05 Uhr.

Der Vorsitzende

---

Kurt Pirmann

Die Schriftführer

---

Richard Körner

---

Luca Marie Brand